



Herrn Dr. Wenning  
Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt,  
öffentliche Sicherheit und Ordnung  
c/o Kreis Coesfeld  
Friedrich-Ebert -Str. 8  
48653 Coesfeld

Zur Kenntnis:  
Herrn Landrat Püning

2010-01-19

Sehr geehrter Herr Dr. Wenning,

wir bitten Sie, folgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung des Umweltausschusses am 4. Februar zu setzen:

Der Kreis Coesfeld als Untere Wasserbehörde ergreift wirksamere Maßnahmen zum vorbeugenden Schutz der Grund- und Oberflächenwässer gegen übermäßigen Nitrateintrag.

In Deutschland überschreiten 20% der Grundwasserleiter den Nitratgrenzwert von 50 mg, in den vier Münsterlandkreisen sind es 3167 Hausbrunnen, im Kreis Coesfeld 148. Dazu kommen im Kreis u.a. mit Coli Keimen verunreinigtes Grundwasser in Nottuln und stark mit Nitrat belastetes Quellwasser von Berkel und Vechte. Zudem mehren sich die Anzeichen für eine fortschreitende Eutrophierung nicht nur der Oberflächengewässer sondern der Landschaft insgesamt im Kreis Coesfeld. Angesichts der in jüngerer Zeit massiv expandierenden Geflügel- und Schweinemastbestände ist zu befürchten, dass die wachsenden Mengen an Gülle und Geflügeldung zu einer weiter ansteigenden Belastung unserer Wasserleiter führen werden. Wegen der vermehrten Inbetriebnahme von Biogasanlagen kommt es noch zu einem zusätzlichen Nährstoffimport in die Region. Staatssekretär Schink stellte zu der Problematik kürzlich fest, dass die Düngung mit Gülle in dem derzeitigen Ausmaß so nicht weiter gehen darf. Die Menschen im Kreis Coesfeld erwarten mit Recht, dass ihnen von der Unteren Wasserbehörde transparent dargestellt wird, in welchem Umfange die Nährstoffeinträge zunehmen und welche Konsequenzen dies für die Wasserqualität in Zukunft hat.

Ohne der Landwirtschaft ihre berechtigten wirtschaftlichen Interessen absprechen zu wollen, stellt sich doch die Frage, ob der Tierbesatz pro Flächeneinheit nicht heute schon das erträgliche Limit erreicht bzw.

**Bündnis 90/Die Grünen**  
Kreistagsfraktion Coesfeld  
Dr. Wilhelm Kraneburg

Tiberstr.43  
48249 Dülmen

Fon: 02594 / 789723  
Fax: 02594 / 789725  
post@gruene-coe.de  
www.gruene-coe.de

überschritten hat. Ist es verantwortbar, dass der Kreis ohne erkennbare Bedenken weiterhin Aufstockungen von Tierbeständen in baurechtlichen bzw. immissionsschutzrechtlichen Verfahren genehmigt, wenn die Wasserkörper heute schon dauerhafte Schäden aufweisen. Die unbefriedigende Stellungnahme der Kreisverwaltung „ es gilt, im Benehmen mit den landwirtschaftlichen Verbänden und Institutionen den Einsatz der erzeugten Wirtschaftsdünger gewässerverträglich zu entwickeln“ hat schon in der Vergangenheit nicht überzeugt, um wie viel weniger wird dies in Zukunft der Fall sein.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Kraneburg  
Charlotte Ahrendt-Prinz